

EWG Informationen 2016

für unsere Mitglieder und Mieter

Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft ›Reichsbahn‹ e. G.



Modernität
Engagement
Verbundenheit
Service

Menschlichkeit
Gemeinschaft
Lebensqualität
Sicherheit
Wohnqualität

Zuverlässigkeit

Unsere Genossenschaft – eine starke Gemeinschaft



Sehr geehrte Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

die Immobilien- und Wohnungswirtschaft ist eine der wichtigsten Branchen der deutschen Wirtschaft. Eine Wohnung ist kein Gut wie jedes andere, sie bildet das Zentrum für den privaten Haushalt und den Lebensmittelpunkt der Familie. Wohnen ist ein Grundbedürfnis von existenzieller Natur. Wohnen in einer Genossenschaft bedeutet in einem modernen, krisensicheren und insolvenzfesten Unternehmen zu Hause zu sein, welches eine lebenslange Wohnsicherheit zu fairen Mietpreisen gewährleistet. Grundlegendes und oberstes Unternehmensziel ist die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens. Vor jedem erfolgreichen Wohnungsunternehmen liegen Aufgabenstellungen, auf die in den nächsten Jahren hinsichtlich der Weiterentwicklung der Wohnungsbestände immer wieder Antworten gefunden werden müssen, um wettbewerbs- und zukunftsfähig zu sein. Der Wohnungsmarkt der Zukunft wird verändert sein, der demografische Wandel ist bereits heute spürbar. Unsere zukunftsweisende Antwort auf die Veränderungen sind unsere zwei seniorengerechten Neubauten, die eine große Resonanz und durchweg positive Reaktionen hervorbringen.

In den vergangenen Jahren wurden viele Maßnahmen für mehr Effizienz in der Genossenschaft auf den Weg gebracht sowie zahlreiche Synergien genutzt.



Auf das Erreichte schauen wir auch mit einem gewissen Stolz. Der Aufsichtsrat kann Ihnen heute berichten, dass das Jahr 2016 ein äußerst erfolgreiches Jahr für unsere Genossenschaft war. In allen Geschäftsfeldern konnten wir wieder sehr gute Ergebnisse erreichen. Möglich gemacht haben all die Erfolge der Vorstand und die Mitarbeiter mit ihrem unermüdlichen Einsatz.

Natürlich freuen wir uns auch über das große Vertrauen, welches Sie, unsere Genossenschaftsmitglieder, dem Vorstand und Aufsichtsrat entgegenbringen. Gestatten Sie mir Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Mit den zwei Neubauprojekten erfolgte eine weitere Festigung der Genossenschaft, neben einer Stärkung der Vermögenslage und einem weiteren Ausbau einer Spitzenposition auf dem Thüringer Wohnungsmarkt. Der Kurs für die kommenden Jahre ist klar durchdacht und basiert auf entsprechenden detaillierten Plänen zur Sicherung und zum Ausbau des erreichten Niveaus. Auf der Basis solider Finanzen kann die Wettbewerbsfähigkeit der Genossenschaft weiter nachhaltig gestärkt werden. Sie sehen: Die Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft „Reichsbahn“ e.G. ist auf dem richtigen Weg und mit viel Tempo sowie auch Professionalität unterwegs. Wir freuen uns darüber und wir bitten Sie, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Mieter, uns auf diesem Weg weiter mit Ihren konstruktiven Hinweisen, mit

Ihren Ideen, aber auch berechtigten Kritiken zu begleiten.

Zum Jahresausklang 2016 wünsche ich Ihnen im Namen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Mitarbeiter ein friedliches und sinnvolles Weihnachtsfest verbunden mit allen guten Wünschen für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2017.

Herzliche Grüße

Ihr
Michael Röhn
Vorsitzender des Aufsichtsrates





Unsere Generalversammlung 2016



Am 21. Juni 2016 fand unsere diesjährige Generalversammlung in der Cafeteria des Thüringer Finanzministeriums statt. An dieser nahmen 113 Genossenschaftsmitglieder und 27 Gäste teil. Wir freuen uns über die alljährlich zahlreiche Teilnahme und möchten uns für das von Ihnen gezeigte Interesse an der Entwicklung unserer Genossenschaft bedanken.

In der Generalversammlung haben wir das Geschäftsjahr 2015 noch einmal Revue passieren lassen. Es verlief aus Sicht vom Vorstand und Aufsichtsrat sehr positiv und entsprach in allen Bereichen den Erwartungen. So konnte das Betriebsergebnis infolge einer kontinuierlichen Finanz- und Ertragslage weiterentwickelt und stabilisiert werden. Prägend für das Jahr 2015 war aber auch der Baubeginn unseres 1. seniorenrechtlichen Mehrfamilienhauses in der Jenaer Straße. Täglich stellen wir uns mit Erfolg den stetig steigenden Anforderungen an das Wohnen und konnten so auch im Jahr 2015 unsere sehr gute Position auf dem Erfurter Wohnungsmarkt weiter festigen.

Folgende Beschlüsse wurden für das Geschäftsjahr 2015 gefasst und einstimmig angenommen:

- 1 Die Generalversammlung stellt den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2015 einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht fest. Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2015 in Höhe von **1.030,9 T€** wird mit **10 % = 103,1 T€** in die gesetzliche Rücklage eingestellt. **904,8 T€** werden den anderen Ergebnisrücklagen gutgeschrieben. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von **23,0 T€** wird gemäß § 41 Abs. 3 der Satzung auf die Mitglieder aufgeteilt, die am 01.01.2015 unserer Genossenschaft angehörten. Dabei bildet die Höhe der eingezahlten Anteile die Grundlage. Der

Gewinnanteil für 2015 beträgt gemäß § 41 Abs. 2 der Satzung 4 % des Geschäftsguthabens.

- 2 Die Generalversammlung beschließt, dass von der 4 %-igen Dividende entsprechend den gesetzlichen Forderungen sofort die 25 % Abgeltungssteuer sowie der darauf erforderliche 5,5 %-ige Solidaritätszuschlag einbehalten werden. Bei kirchensteuerpflichtigen Mitgliedern erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelungen der Kirchensteuereinbehalt. Dem Mitglied wird die Nettodividende ausgezahlt. Die einbehaltenen steuerlichen Abgaben werden durch die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft termingerecht an die zuständige Finanzbehörde überwiesen. Freistellungs- und Nichtveranlagungsbescheinigungen werden nicht entgegen genommen. Bei Bedarf erhält das Mitglied einen entsprechenden Nachweis durch den Vorstand der Genossenschaft.
- 3 Die Generalversammlung bestätigt die Berichte des Vorstandes und beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015.
- 4 Die Generalversammlung bestätigt den Bericht des Aufsichtsrates und beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015.

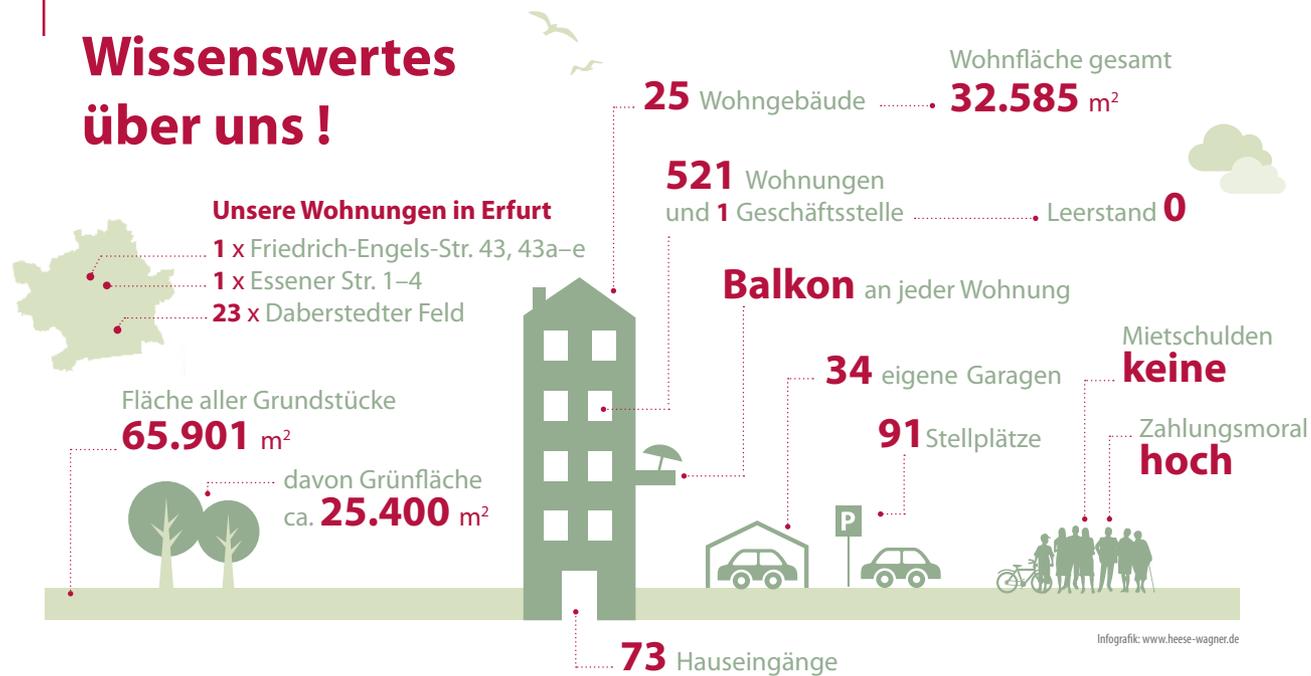


Entsprechend unserer Satzung wurde ein Aufsichtsratsmitglied neu gewählt. Herr Kührt stellte sich der Wiederwahl. Die Wahl wurde einstimmig angenommen. Die Konstituierung des Aufsichtsrates ergab folgende Funktionsverteilung:

Michael Röhn	Vorsitzender
André Schubart	Stellvertreter
Ingolf Kührt	Schriftführer
Detlef Wagner	Berater des AR



Wissenswertes über uns !



Weiter auf Erfolgskurs, erneut bestes Unternehmensergebnis seit 1990

Ausgewählte Kennziffern im Überblick:

Jahr	Mitglieder	Genossenschaftsanteile	Anlagevermögen	Eigenkapital	Verschuldungsgrad	Leerstand
	Anzahl	Anzahl	Mio. €	%	%	Quote %
2015	558	3.725	20,2	85,0	13,1	0
2014	559	3.712	19,4	84,9	13,6	0
2013	559	3.715	19,4	81,1	18,1	0
2012	571	3.731	19,6	79,3	21,5	0
2011	568	3.695	19,1	76,0	26,7	0
2010	570	3.713	18,6	73,9	30,6	0
2009	571	3.709	18,4	71,7	34,7	0
2008	584	3.764	17,8	70,0	39,0	0
2007	584	3.764	18,1	67,2	45,2	0
2006	584	3.798	18,3	64,6	50,9	0

Informationen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014

Entsprechend dem Genossenschaftsgesetz fand im Juli 2016 die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Jahr 2015 durch den Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. als gesetzlicher Prüfungsverband statt. Wie in den vergangenen

Jahren zuvor, wurde diese durch die Prüfungsleiterin Frau Andrä durchgeführt. In einer gemeinsamen abschließenden Auswertung mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand stellte sie fest, dass sich unsere Genossenschaft im Jahr 2015 planmäßig kontinuierlich weiter entwickelt hat und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung stets gegeben war. Die Buchführung sowie der Jahresabschluss entsprechen den gesetz-

lichen Erfordernissen sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Lagebericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage; Chancen und Risiken künftiger Entwicklungen wurden zutreffend dargestellt. Vorstand und Aufsichtsrat sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen.





Jenaer Straße 77, 77a

– ein gelungener Neubau



Das seniorengerechte Mehrfamilienhaus verfügt über eine Wohnfläche von 723 m² und 107 m² Bürofläche sowie weiteren Nutzflächen für Keller, Treppenhaus und Lagerräumen von circa 340 m², insgesamt 1170 m². Die tatsächliche Bausumme beträgt 1,809 Mio. Euro.

Mit der erteilten Baugenehmigung vom 17. Oktober 2014 mussten wir auch Auflagen für den Neubau erfüllen. Die Belange des Nachbarschaftsrechtes (Abstände zur Grundstücksgrenze, Verschattung) wurden in der Genehmigungsplanung bereits berücksichtigt.

Eine weitere Auflage, die wir erfüllt haben, war nach der Thüringer Bauordnung die Schaffung von rollstuhlgerechten Wohnungen beim Neubau und zwar bei drei Wohnungen ist jeweils die vierte Wohnung im Bewegungsradius größer auszurichten.

Wir entschieden uns, die drei übereinanderliegenden Einraumwohnungen am Giebel Jenaer Straße rollstuhlgerecht ausbauen zu lassen.

Seit Anfang Mai diesen Jahres sind alle neun Zweiraumwohnungen und vier Einraumwohnungen vermietet. Wohnungsanträge von interessierten Mietern nehmen wir gern entgegen.

Das herausragendste Ereignis im letzten und diesem Jahr ist und bleibt die Neubautätigkeit in unserer Genossenschaft nach 60 Jahren.

Seit der Grundsteinlegung am 27. April 2015 wurde mit einer Bauzeit von elf Monaten das erste seniorengerechte Mehrfamilienhaus Jenaer Straße 77, 77a termingerecht am 24. März 2016 fertig gestellt. Die ersten Hausbewohner zogen bereits am 1. April diesen Jahres in Ihre Wohnungen ein.

Der Tag der offenen Tür am 30. März 2016 war mit 195 Besuchern, davon circa 150 Mieterinnen und Mietern unserer Genossenschaft, ein voller Erfolg. Besondere Begeisterung löste bei allen Besuchern die Ausstattung der Wohnungen aus:

- ein großzügig angelegtes Bad mit ebenerdiger Dusche
- dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- großflächiges Wohnzimmer mit integrierter Küchenzeile
- ansprechende Balkone und
- Personenaufzug



Alle Baufirmen kamen aus Thüringen. Es kam zu keinen Ausfällen beziehungsweise bemerkenswerten Zeitverschiebungen im Bauablaufplan. Die vereinbarten Preise aus den Kostengeboten wurden von den Bauunternehmen eingehalten. Nur geringfügige Nachträge für einzelne zusätzliche Bauleistungen waren erforderlich.



Einzug in das seniorengerechte Mehrfamilienhaus Blankenhainer Straße 4

Den zweiten Neubau Blankenhainer Straße 4, begannen wir Anfang März diesen Jahres mit den Tiefbauarbeiten, einen Monat vor der Fertigstellung des ersten seniorengerechten Mehrfamilienhauses Jenaer Straße 77, 77a. Vorausgegangen waren intensive Gespräche zu folgenden Schwerpunkten:

- Klärung der nachbarschaftlichen Interessen und möglichen Auswirkungen auf das Nachbargrundstück, Kostenübernahme für die Dachanpassung.
- In einem separaten Schreiben mit der WVT Wohnungsverwaltung Thüringen GmbH haben wir auch mögliche Schadenersatzansprüche geklärt. Eine Beweissicherung der vorhandenen Bausubstanz des Nachbargebäudes mit angrenzenden Räumlichkeiten haben wir von einer Gutachterin durchführen lassen.
- Klärung einer Vielzahl von Fragen der Größe, Grundrisse und Anzahl der Wohnungen
- Kalkulation der Baukosten und die Absicherung der Finanzierung
- Durchführung der Ausschreibung der Aufträge nach VOB, Angebote einholen, Bietergespräche führen, Entscheidungen zur Auftragsvergabe treffen

Mit den Fachplanern schlossen wir Stufenverträge über die zu erbringenden Ingenieurleistungen ab, um bei möglichen Änderungen zusätzliche Planungskosten in den einzelnen Gewerken zu vermeiden. Die Architektur dieses Gebäudes ist in ihrer Weise modern, die Funktionalität und das Design entsprechen der heutigen Zeit und die Integration in das



städtische Umfeld der Blankenhainer Straße ist gegeben

Die Auftragsvergabe an die Firma ERSA aus Sömmerda für den Rohbau, erfolgte über ein kostengünstiges Pauschalpreisangebot. Die Firma ERSA erbaute bereits im Jahre 2015 das Gebäude Jenaer Straße 77, 77a in sehr zuverlässiger Art und Weise, nach den geltenden Regeln für Bauwerke. Nach nur dreieinhalbmonatiger Bauzeit entstand das Gebäude im Rohbau mit fast fertigem Dach, alles angepasst an das vorhandene Wohnumfeld. Im Innenausbau arbeiteten zeitgleich die Elektriker, Putzer und Klempner. Entsprechend dem Bauzeitenplan wurden Anfang Juli bereits die Fenster montiert, die Fußbodenheizung vorbereitet, die Trockenbau- und Innenputzarbeiten begonnen. Die weitere Auftragsvergabe ging aufgrund des Standes der Ausschreibungen und der Bietergespräche wieder an Firmen aus Thüringen:

- **UBG GmbH**, Kerspleben, Gerüstbau
- **Scholz Bau GmbH**, Bad Tennstedt, Dachstuhlarbeiten
- **Melzer GmbH**, Greußen, Dacheindeckung, Balkonaufbau
- **HWH Sanitär GmbH**, Erfurt, Heizungs- und Sanitärarbeiten
- **During Service GmbH**, Erfurt Elektroarbeiten

- **TMP Fenster und Türen**, Bad Langensalza, Fenster und Balkontüren
- **Kley Bauelemente**, Bad Salzungen, Trockenbauarbeiten
- **Ullrich & Co GmbH**, Wandersleben, Innen- und Außenputz, Malerarbeiten
- **Witschas GmbH**, Erfurt-Schaderode, Estricharbeiten
- **Bauschlosserei Kunkel**, Friemar, Balkon- und Treppengeländer, Vordach
- **Firma Kippel**, Dachwig, Fliesenverlegearbeiten
- **Drei Schilde GmbH**, Bad Langensalza, Fußbodenverlegearbeiten
- **HOWI GmbH**, Suhl, Zimmer- und Wohnungstüren
- **AUST EKS Bau AG**, Schloßvipach, Außenanlagen

In den letzten Tagen der Fertigstellung gaben sich buchstäblich die Handwerker die Türklinke in die Hand und das Wetter machte uns keinen Strich durch die Rechnung. Wir haben unser ehrgeiziges Ziel mit der Fertigstellung des zweiten seniorengerechten Mehrfamilienhauses bis Mitte November diesen Jahres erreicht. Am 24. November 2016 öffneten wir das neue Gebäude anlässlich des „Tages der offenen Tür“. Zahlreiche Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft und eine Vielzahl von Besuchern waren bei uns zu Gast und besichtigten die einzelnen Wohnungen. Die Übergabe der Wohnung war verbunden mit der Übergabe aller Schlüssel, der dazu gehörenden Kellerbox und dem Auslesen der Kalt- und Warmwasserzähler sowie des Wärmemengenzählers.

Die Miete für das seniorengerechte Mehrfamilienhaus Blankenhainer Straße 4 beträgt 8,50 €/m² Wohnfläche sowie kalte und warme Betriebskosten von 3,50 €/m² Wohnfläche.





Erhöhung der Betriebskosten

– 2016 / 2017

Wie Sie sicherlich den Medien und auch vorangegangenen Informationen von uns entnommen haben, wurden durch die Stadt Erfurt zum 1. Januar 2016 eine Reihe von Steuern und Gebühren erhöht. Auf diese Kostensteigerungen haben wir keinen Einfluss. Die Erhöhungen betreffen insbesondere die Grundsteuer, Abwassergebühren für das Niederschlagswasser sowie die Straßenreinigungsgebühren für die von der Stadt Erfurt gereinigten Flächen. Am größten wirkt sich die Erhöhung der Abfallgebühren aus. Die Erhöhung beträgt in Abhängigkeit der Gefäßgröße

circa 30 bis 40 %. Die Kostensteigerungen wirken sich erstmalig auf die Betriebskostenabrechnung 2016 aus. Für das Jahr 2017 ist aufgrund von Tariflohnerhöhungen einzelner Dienstleistungsbranchen und auch der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen. Bei der Berechnung der Vorauszahlungen für das kommende Jahr wurden die uns bislang bekannten Kostensteigerungen bereits berücksichtigt. Aufgrund der zum Teil erheblichen Kostensteigerungen ist es daher möglich, dass Sie trotz eines Guthabens aus der Abrechnung 2015 eine Erhöhung der Vorauszahlung ab Januar 2017 erhalten haben.

Neue Mülltonnenschränke für Biotonnen



Sicherlich haben auch Sie schon festgestellt, dass immer öfter Hundebesitzer beim „Gassi gehen“ die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner in Plastiktüten in unseren zum Teil öffentlich zugänglichen Biotonnen entsorgen. Plastikmüll gehört jedoch nicht in die Biotonne. Um solche Verunreinigungen durch Dritte künftig zu vermeiden, haben wir Ende November damit begonnen, sofern räumlich möglich, zusätzliche verschließbare Müllschränke für die Biotonnen aufzustellen.

Hunde und Katzen erwünscht?



Uns erreicht immer wieder die Anfrage, ob Hunde bzw. Katzen in unseren Wohnungen erlaubt sind. Hierzu können wir mitteilen, dass gemäß unserer Haus- und Grundstücksordnung für die Haltung eines Haustieres die schriftliche Einwilligung des Vorstandes erforderlich ist. Die Einwilligung ist an ein bestimmtes Tier gebunden. Die Einwilligungserklärung enthält Festlegungen, welche bei der Hunde- bzw. Katzenhaltung zu beachten sind. Hierzu zählen insbesondere:

- Verschmutzungen im Treppenhaus durch Hunde- bzw. Katzenhaare und Talkablagerungen an den Treppenhauswänden sind vom Tierbesitzer zu beseitigen.
- Hunde sind im Treppenhaus sowie nahen Wohnumfeld ausnahmslos an der Leine zu führen
- Hundehaufen sind sofort zu beseitigen und über die Hausmülltonne zu entsorgen.
- Jegliche Lärmbelästigungen der anderen Mitbewohner sind zu vermeiden.
- Für alle entstehenden Schäden haftet der Tierhalter.
- Entsprechend dem Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren vom 01.09.2011 sind für Hunde eine Tierhaftversicherung sowie der Nachweis der Identifikation mittels elektronischem Chip vorzulegen.

Bei Nichtbeachtung der Vorgaben kann die Einwilligung zur Tierhaltung jederzeit widerrufen werden.

Zu Ihrer Sicherheit – Kontaktperson für Notfälle



Ein voller Briefkasten, den Nachbarn seit Tagen nicht gesehen oder das Essen auf Rädern steht seit Tagen vor der Tür. Immer wieder gibt es Situationen, in welchen wir von besorgten Mietern die Information erhalten, dass gegebenenfalls etwas mit einem Nachbarn „nicht stimmt“. In einer solchen Situation versuchen wir Kontakt mit Familienangehörigen oder einem uns bekannten Ansprechpartner herzustellen. Sind diese Bemühungen erfolglos, versuchen wir mit Hilfe von medizinischen Einrichtungen oder Polizei etwas herauszufinden. In Einzelfällen kann es bei erfolgloser Kontaktaufnahme etc. zur Notöffnung der Wohnung kommen. Wir möchten Sie daher bitten, uns für den Notfall einen Ansprechpartner (zum Beispiel Kinder, Enkelkinder, naher Verwandter, Vertrauensperson) sowie dessen Kontaktdaten mitzuteilen. Die Kontaktdaten werden unter Beachtung des Datenschutzes in der Mieterakte vertraulich hinterlegt und nur im Notfall verwendet.



Haus- und Grundstücksordnung

→ Verpflichtung für alle



Es kommt immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Hausbewohnern wegen der Nichtbeachtung der Haus- und Grundstücksordnung. Die Haus- und Grundstücksordnung ist nicht nur ein Stück Papier, sondern Bestandteil des Mietvertrages. Wir bitten aus gegebenen Anlass insbesondere um Beachtung folgender Punkte:

Lärmschutz / Ruhezeiten

In unseren Häusern leben mehrere Mietparteien unter einem Dach. Um trotz unterschiedlicher Lebensgewohnheiten ein harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen, sind zu jeder Zeit über das normale Maß hinausgehende Geräusche, welche die Ruhe der anderen

Mieter beeinträchtigen können zu vermeiden. Die Nutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten ist stets auf Zimmerlautstärke zu reduzieren. Notwendige Reparaturarbeiten sollten zügig und unter Berücksichtigung der Mittagsruhe von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr erfolgen.

Balkonkästen

Bepflanzte und gepflegte Balkonkästen sind schön anzusehen. Bei der Pflege ist jedoch darauf zu achten, dass keine Beschädigungen an der Hauswand erfolgen und keine darunter wohnenden Mieter belästigt werden. So ist insbesondere

beim Gießen darauf zu achten, dass kein Gießwasser über die Kästen auf die darunter liegenden Balkone oder Fensterbänke läuft. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Balkone Ihrer Nachbarn nicht durch verblühte Pflanzenteile oder Blüten verunreinigt werden.

Ordnung und Sauberkeit

Des Öfteren kommt es auf unseren Grünflächen bzw. auf den Kiesstreifen vor den Balkonen zu Verunreinigungen durch Zigarettenkippen. Diese werden offensichtlich über die Balkone „entsorgt“. Wir bitten künftig darauf zu achten, dass durch Sie und auch Ihre Gäste, keine Zigarettenkippen über den Balkon entsorgt werden.

Legionellenprüfung



In der ersten Oktoberwoche führten wir zusammen mit der Eurofins Umwelt Ost GmbH die Legionellenprüfung gemäß der 2. Änderungsverordnung zur Trinkwasserverordnung in unseren Objekten mit einer dezentralen Warmwasserversorgung durch. Die Maßnahme der Probeentnahmen wurde durch Frau Wagner begleitet. Hierbei trat immer wieder die Frage auf, was eine Legionellenprüfung ist

und für welchen Zweck sie durchgeführt wird. In der Trinkwasserverordnung ist geregelt, dass die menschliche Gesundheit vor nachteiligen Einflüssen, die sich durch die Veränderung des Trinkwassers ergeben, zu schützen ist. Die Beschaffenheit des Trinkwassers muss so sein, dass durch den Genuss bzw. Verbrauch keine

Schädigungen der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger auftreten können. Spezielle Krankheitserreger in gesundheitsbedenklichen Konzentrationen dürfen nicht enthalten sein. Zu diesen zählen auch Legionellen, welche nicht ansteckend, jedoch unter anderem Lungenentzündungen verursachen können. Gerade in stagnierendem Wasser, das heißt auch in

Wasserleitungen denen nicht regelmäßig ausreichende Wassermengen entnommen werden, kann die Vermehrung von Legionellen begünstigt werden. In der Regel erfolgt die Vermehrung von Legionellen in einem Temperaturbereich von 25 °C bis 55 °C, so dass Warmwasserleitungen betroffen sein können.

Durch die Probeentnahme soll festgestellt werden, ob das entnommene Wasser Legionellen enthält und wenn ja, ob die festgestellte Konzentration den Wert der gesundheitlich unbedenklichen Menge von 100 KBE/100 ml (sprich koloniebildende Einheiten pro 100 ml) überschreitet. Im Ergebnis der Prüfung können wir mitteilen, dass bis auf zwei Ausnahmen keine Legionellen festgestellt wurden. Mit den jeweiligen Mietern hatten wir ein beratendes Gespräch geführt und auf den Warmwasserverbrauch verwiesen.





Mülltrennung – aber bitte richtig !

Immer wieder kommt es zu Fehlbe-
füllungen der Müllcontainer. Dies
führt dazu, dass entweder seitens der
Stadtverwaltung ein Ordnungsgeld

verhängen wird oder die Container
gar nicht erst entleert werden. In sol-
chen Fällen ist eine Sonderleerung
erforderlich, welche mit zusätzlichen

Entsorgungskosten verbunden ist.
Für Vermeidung von Zusatzkosten
der Abfallentsorgung bitten wir um
Mülltrennung.

Hausmülltonne



Das gehört hinein:

- Abdeckfolien
- Asche (kalt)
- Bürsten
- Damenbinden
- Einmalhandschuhe
- Feinstrumpfhosen
- Feuerzeuge
- Filzstifte
- Fotos
- Glühbirnen
- Gummi
- Hygieneartikel
- Kämmen
- Kaugummi
- Kehrlicht
- Kerzenreste
- Klebeband
- Kleintierstreu
- Knochen
- Kugelschreiber
- Leder
- Lumpen/Stoffreste
- Musikkassetten
- Pergamentpapier
- Pflaster
- Pinsel
- Putzklappen
- Rasierklingen
- Regenschirme
- Schallplatten
- Spielzeug
- Staubsaugerbeutel
- Tampons
- Tapeten
- Taschentücher
- Thermoskannen
- verschmutztes Papier
- Vogelsand
- Watte (-stäbchen)
- Windeln
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen

Das gehört nicht hinein:

- schadstoffhaltige Abfälle
- Bauschutt

Papiertonne



Das gehört hinein:

- Verpackungen mit dem Grünen Punkt
- Briefumschläge
- Bücher (ohne Kunststoffeinband)
- Hefte
- Kataloge
- Kartons (zusammengelegt)
- Packpapier
- Papiertüten
- Prospekte
- Schreibpapier
- Zeitungen
- Zeitschriften

Das gehört nicht hinein:

- beschichtetes Papier
- Tapeten
- Fotos
- Wachs- und Pergamentpapier
- Hygienepapier
- Getränke- und Milchkartons
- verschmutztes Papier

Biotonne



Das gehört hinein:

- Aus der Küche:**
- Eierschalen
 - Gemüse-, Obst- und Salatabfälle
 - Kaffeesatz/-filter
 - Nusschalen
 - Obstkerne
 - Speisereste
 - Teebeutel
 - Zitrusfrüchte
- Sonstiges:**
- Haare
- Aus dem Garten:**
- Holzwolle
 - Küchenkrepp
 - Sägespäne/-mehl
 - Blumenabfälle
 - Blumenerde
 - Fallobst
 - Laub
 - Moos
 - Rasen-/Heckenschnitt
 - Unkraut

Das gehört nicht hinein:

- gekochte Speisereste
- Vogelsand
- Windeln
- Flüssigkeiten
- Plastikbeutel
- Kehrlicht
- Zigarettenkippen
- Staubsaugerbeutel
- Kleintierstreu (mineralisch)
- Asche

Altglas



Das gehört hinein:

- Weiß:**
- Verpackungen aus durchsichtigem und weißem Hohlglas (kein Flachglas)
- Braun:**
- Verpackungen aus Braunglas
- Grün:**
- Verpackungen aus Grün- und Blauglas

Das gehört nicht hinein:

- Glühbirnen
- Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Keramik, Steingut, Porzellan
- Spiegel- und Fensterglas
- sonstiges Flachglas
- Ornamentglas, Drahtglas

Kontakt

Information und Terminvereinbarung: SWE Stadtwirtschaft GmbH

- Telefon: 0361 564-3456
- Telefax: 0361 564-3457
- E-Mail: stadtwirtschaft@stadtwerke-erfurt.de
- Internet: www.stadtwerke-erfurt.de

Spermüll

Das gehört hinein:

- Möbel
- nicht verklebte Fußbodenbelagstoffe, wie z. B. Teppichböden und Teppiche
- Kinderwagen
- Koffer
- Matratzen und vieles mehr

Das gehört nicht hinein:

- Reifen
- Baustellenabfälle
- Heizungs- und Sanitäranlagen
- Elektrogeräte





Leserpost



Sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes, als wir uns für eine Wohnung im „seniorenfreundlichen Mehrfamilienhaus“ angemeldet hatten, wussten wir noch nicht, ob wir in die engere Wahl kommen würden. Aber wir hatten Glück. Wir sahen ständig zu, wie es voranging.

Am 1. April war es dann soweit. Die Freude war groß. Leider musste mein Mann Mitte März ins Krankenhaus zu einer schweren Operation. Nun waren unsere Kinder gefragt – allein hätte ich das nie geschafft. Und sie haben uns, bzw. mich, tatkräftig unterstützt. Auch Herr Geißler hatte sich bereit erklärt, den Umzug zu machen.

Nun wohnen wir schon sieben Monate in dem schönen Haus und fühlen uns sehr wohl. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die mit Mühen und zusätzlich alles bewältigen mussten. Und es fehlt eigentlich nichts, bis auf einige Kleinigkeiten. Ansonsten ist alles seniorengerecht gebaut. Auch die Bauarbeiter haben gut gearbeitet. Über die Markise haben wir uns auch sehr gefreut. Hoffentlich ist es uns vergönnt, noch ein paar Jahre hier zu verbringen, denn wir sind inzwischen 81 Jahre alt.

Wir haben uns auch mit Hausbewohnern unterhalten. Alle sind sehr zufrieden. Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit, wie bisher, mit dem gesamten Team der Wohnungsbaugenossenschaft „Reichsbahn“ eG.

*Mit freundlichem Gruß
Ursula und Roland Schmidt*

50 Jahre Zugehörigkeit Genossenschaft



In diesem Jahr kann Frau Elisabeth Berlitz auf 50 Jahre Zugehörigkeit in unserer Genossenschaft zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir herzlich. Da Frau Berlitz leider an der diesjährigen Generalversammlung nicht teilnehmen konnte, erfolgte die Ehrung in unserer Geschäftsstelle.

Unsere jüngsten Mieter



An dieser Stelle heißen wir als jüngsten Bewohner

Johannes Jeske

geboren am 21. September 2016

herzlich in unserer Genossenschaft willkommen.



Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in der nächsten Ausgabe unserer EWG Information. Für die Veröffentlichung bedanken wir uns mit einem Gutschein. Wir freuen uns auf die Zusendung von Fotos.





Impressionen des Richtfestes

in der Blankenhainer Straße am 24. Juni 2016



Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn« e. G.



*Ihr Partner
in Sachen
Wohnraum-
vermietung!*



**Jenaer Straße 77
99099 Erfurt.**

Fax: 0361 . 3 45 57 99

E-Mail: wbg-reichsbahn@t-online.de
www.wbg-reichsbahn.de

Rufen Sie uns an:

Telefon: 0361 . 3 45 57 97

Achtung ! So erreichen Sie uns.

Die Geschäftsstelle ist vom 27.12.2016 bis zum 30.12.2016 geschlossen.

Außerhalb dieser Zeiten: nur in dringenden Not- und Havariefällen
Telefon: 0152 53253673

Bitte nehmen Sie den Not- und Havariedienst nur in dringenden Not- und Havariefällen in Anspruch! Die Kosten für die unbegründete Inanspruchnahme des Not- und Havariedienstes werden weiterberechnet!

Telefon 0361 3455 797
Fax: 0361 3455 799
wbg-reichsbahn@t-online.de
info@wbg-reichsbahn.de

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 16.00 – 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn« e.G., Jenaer Straße 77, 99099 Erfurt, Telefon 0361-3455797, Fax 0361-3455799, E-Mail: wbg-reichsbahn@t-online.de, www.wbg-reichsbahn.de | **Bildnachweis:** Titel rechts: Andreas Hultsch; Seite 8: Fotolia.de; alle übrigen: Wohnungsbaugenossenschaft Reichsbahn | **Redaktion:** Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn« e.G. | **Redaktionsschluss:** 22.11.2016 | **Satz/Layout:** Andrea Heese-Wagner, www.heese-wagner.de | **Druck:** Druckhaus Gera